Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

16.12.1837 (No. 100)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407659

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 100. den 16. December 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

1) Es wird die bei den Positionen 8. und 68a. des Tarifs der Eingangs- und Ausgangs-Abgaben festgesetzte Tara von 100 ℔ Brutto-Gewichte, als:

		Tara ℔
Pos. 8. Caffee und Caffeesurrogate,	in Fäßern	14
	in Ballen	5
Pos. 68a. Aller Zucker, mit Ausnahme des rohen, für inländische Zuckersiedereien, zum eigenen Fabrikgebrauche eingehenden,	in eichenen Fäßern	18
	in anderen Fäßern	14

hiedurch anderweitig bestimmt, wie folgt:

Pos. 8. Caffee und Caffeesurrogate, in Fäßern von Eichen- und anderem harten Holze und Kisten		14
in Fäßern von weichem leichtern Holze und Körben		10
	in Ballen	4
Pos. 68a. Zucker, fabricirter, einschließlich des sog. Lumpenzuckers, in Fäßern von Eichen- und anderem harten Holze		16
in Fäßern von weichem leichteren Holze . . .		12

und es ist diese neu bestimmte Tara vom Anfange des nächsten Jahrs an bei den Steuerämtern zur Anwendung zu bringen.

Oldenburg, den 12. Dec. 1837.

Georg.

Steche.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Steckbrief betreffend. Der mittelst Steckbriefs vom 10. Sept. d. J. verfolgte Soldat Franz Heinrich Grote, von Handorf, II. Inf. Reg. 6 Comp. ist zur Haft gebracht worden und wird daher dieser Steckbrief nunmehro zurückgenommen.

Oldenburg, den 5. Dec. 1837.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein am 6. d. Mts. vom Großherzoglichen Oberappellations Gerichte in revisorio bestätigtes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 3. Octbr. dieses Jahrs ist der Schneidermeister Johann Andreas Christian Heins vor dem Heiligengeistthore zu Oldenburg, wegen Verbrechens der Urkundenfälschung zu einer Arbeitshausstrafe von 3 Jahren verurtheilt werden.

Oldenburg, den 7. Decbr. 1837.

Römer.

Mencke.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In einer Untersuchungssache sind dem Gerichte folgende Gegenstände überliefert:

1) eine Jacke von dunkelblauem Tuche, mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe; an jedem der beiden Aermelaufschläge befinden sich zwei kleinere übersponnene Knöpfe; im Rücken mit schwarzem Batist und in den Seiten und Aermeln mit schwarzem Leinen gefüttert; dieselbe ist noch ziemlich gut erhalten;

2) eine Hose von Sommerzeug, grau mit schwarzen Streifen, eisernen und hörnernen Knöpfen, Taschen (auch eine Uhrtasche) und Unterfutter von weißem Leinen, schon ziemlich abgetragen;

Landesbibliothek Oldenburg

3) eine Weste von schwarzem Sammet, roth und grün geblümt, mit acht metallenen verzierten Knöpfen, grobem weißleinenen Futter, noch gut erhalten; an der Weste befinden sich auch ein Paar Aermel von dunkelblauem Cattun, mit hellblauen viereckigen Flecken und weißen Punkten darin; an dem unteren Theile der Aermel befindet sich ein kleiner zinnener Knopf;

4) ein Paar Halbstiefeln, über zwei Leisten gemacht, mit ledernen Strippen; der eine Stiefel hat ein Hufeisen;

5) ein Theelöffel, anscheinend von Eisen, jedoch stark übersilbert, am Stiel auf der Rückseite stehen die Buchstaben H. U. N. I., welche nicht eingestochen, sondern eingeschlagen sind, so daß sie hervortreten.

Es ist daran gelegen, die früheren Eigenthümer dieser Gegenstände zu ermitteln, und werden daher diejenigen, welche hierüber Auskunft geben können, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte oder ihrer nächsten Obrigkeit sobald als möglich Anzeige davon zu machen.

Oldenburg 1837. December 6.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des weyl. Christoph Fröhlich, Gesche Margarethe, geb. Grube, zu Dalsper, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. Oct. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Erb- oder sonstigen Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1837. Decbr. 5.

Wiencken.

Groningen.

Delmenhorster Landgericht.

5) In Convocationssachen der Creditoren des Kaufmanns Michael Ludwig Köhne in Wildeshausen und dessen Sohnes Ludwig Diedrich Köhne daselbst, wegen annoch intendirten Verkaufs von Immobilien resp. schon geschehenen Verkaufs von 6 Scheffel Saat Landes, vor Lüerte belegen, an Johann Hinrich Wigger zu Lüerte, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6 d. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch folgender Gläubiger, als:

1) Doctor Dammann zu Wildeshausen, wegen eines Capitals von 200 ℳ cum annexis;
2) Hironimus Diedrich Weber zu Brinkum, wegen 500 ℳ cum annexis;
3) Einnehmer Weber zu Brinkum, wegen 600 ℳ cum annexis, und
4) des weyl. Oberamtmanns Steche zu Wildeshausen Erben, wegen 300 ℳ cum annexis,

resp. der jetzigen rechtmäßigen Inhaber der gedachten Forderungen, indem Letztere nach den Proclamen vom 18. Oct. d. J. als profitirt angenommen werden sollen.

Delmenhorst, den 9. Dec. 1837.

Plate.

Lampe.

6) In Convocationssachen der Creditoren der Ehefrau des Franz Egeling zu Oldenburg wegen Verkaufs ihrer zu Delmenhorst belegenen Grundstücke an den Gastwirth Johann Hinr. Dinklage und dessen Ehefrau zu Delmenhorst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. Nov. d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten irgend einer Art, namentlich auch Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch des Rechnungsstellers Schröder in Ovelgönne, wegen seiner etwaigen Ansprüche, indem nach den Proclamen vom 13. Oct. d. J. diesen die Präclusion nicht treffen soll.

Delmenhorst, den 2. Dec. 1837.

Plate.

Lampe.

7) In Convocationssachen der Creditoren des Hinrich Klaener zu Neuenkoop wegen Verkaufs der ihm als Grunderbe seines weyl. Vaters Martin Klaener überkommenen, zu Neuenkoop belegenen, früher vom verstorbenen Müller Dierk Bruns zu Hude aus Berend Gröne Concurse erworbenen und dann schon vor 1811. an gedachten weyl. Martin Klaener wieder veräußerten Köterei cum pertin. ꝛc. an Johann Hermann Imhof aus Neuenkoop, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. Nov. d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 30. Nov. 1837.

Plate.

Lampe.

8) In Convocationssachen der Creditoren des General-Einnehmers Rieke in Bremen, als Administra-

Landesbibliothek Oldenburg

tors der Wittwen-Casse des ehemaligen Bremer Militairs, wegen Verkaufs der dieser Casse gehörigen, in und bei Hiddigwarden, im Amte Berne, belegenen, vormals Hinrich Caßschen Baustellen cum pertin., nebst der sog. Nordenholts Köterei, an den Pächter Johann Friedrich Schwarting zu Hude, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. Nov. d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 2. Dec. 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

9) Wider die Wittwe des weyl. Brinksitzers Hinrich Anton Meyer, Gertrud geb. Sandmann bei Lohne, ist am 18 Nov. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. Janr. 2) Liquidation 14. März. 3) Prioritätsurtheil 27. Apr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 13. Juni 1838.

Vechta, den 28. Nov. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

10) In Concurssachen der Creditoren von des weyl. Amtmanns Rössel in Tettens Benefecialerben, als:

1) dessen Kinder erster Ehe: Louise Margaretha, Anna Helena, Otto Ernst, Anton Franz Ludwig, wofür Eile Javen Minssen als Vormund fungirt,
2) dessen Töchter zweiter Ehe, wofür ihre Mutter unter Beistandschaft des Heike Remmers Wilken in Ostien, als Vormünderin fungirt,
3) die Wittwe des weyl. Amtmanns Rössel, Gesche Marg. geb. Wilken,

wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf Requisition des Großherzoglichen Landgerichts zu Jever die, zu dieser Concursmasse gehörigen, hieselbst belegenen Immobilien, als:

1) das Wohnhaus mit dem Thor und kleinem Stalle;
2) das Wohnhaus am Thor unter einem Dache;
3) ein dito;
4) der Garten beim Hause,

am 8. Janr. 1838., Morg. 11 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale öffentlich meistbietend verkauft werden.

Vechta, den 8. Dec. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

11) Die Erben des weyl. Apothekers Joh. v. Cappeln zu Hooksiel, als: 1) dessen Wittwe Catharina Louise geb. Gössel, 2) dessen Tochter Margaretha Elisabeth, Ehefrau des Amtseinnehmers A. Bosse zu Tettens in assist. mariti, haben das ihnen angeerbte, zu Hooksiel belegene Immobile, bestehend in einem Hause nebst Gartengrund, einem kleinen daselbst belegenen Garten und einer vollständigen Apotheke, mit Inbegriff des dazu gehörigen, unmittelbar am Hause erbauten Laboratoriums, der Gefäße und sämmtlichen Utensilien, laut Contracts vom 1. resp. 6. Mai 1837. dem Apotheker Ant. Friedr. Wilh. Sprenger zu Jever verkauft, und werden auf Ansuchen der genannten Erben des weyl. Apothekers Joh v. Cappeln alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des Letzteren und namentlich an den hier aufgeführten Immmobilstücken aus irgend einem Grunde Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Janr. 1838. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig zu melden.

Zugleich wird auf Antrag der Convocanten bemerkt, daß weyl. Apotheker Joh. v. Cappeln die vorgedachten Immobilien laut Contracts v. 31. Dec. 1819. von dem weyl. Kaufmann Hinr. Bohlen Focken zu Hooksiel für die Summe von 2600 ℳ Gold gekauft, daß er 500 ℳ Gold auf das Kaufgeld bezahlt hat und daß der Rest des Kaufgeldes ad 2100 ℳ Gold auf Instanz des Kaufmanns Hinr. Bohlen Focken am 26. Mai 1820., Vormitt. 9½ Uhr, ingrossirt worden.

Am 28. Apr. 1826. und resp. am 10. Mai 1826. ist darauf zwischen dem Käufer Joh. v. Cappeln und dem Curator der Concursmasse des Hinr. Bohlen Focken, Joh. Friedr. Jaspers eine Vereinbarung getroffen worden, wornach

1) die Zahlung von 500 ℳ Gold an Hinr. Bohlen Focken genehmigt und das Kaufgeld auf 2100 ℳ Gold fixirt worden, und
2) von Cappeln und Ehefrau für diesen Kaufschilling nebst Zinsen und Kosten eine Generalhypothek auf ihr sämmtliches Vermögen bestellt haben.

Diese Generalhypothek ist auf Instanz des Kaufmanns Jaspers, als Curator der Concursmasse des Hinr. Bohlen Focken, am 1. Juni 1826, Abends 8 Uhr, ingrossirt, jedoch am 9. Juli 1836. wiederum getilgt worden. Das erste Ingrossat wegen dieser 2100 ℳ Gold cum accessoriis v. 26. Mai 1820 ist aber nicht getilgt, weil das Document worauf sich diese Ingrossationsnote befindet, angeblich verloren gegangen ist, und haben die Convocanten deshalb auf Mortification dieses Documents angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, wegen des vorge-

Landesbibliothek Oldenburg

dachten Kaufcontracts v. 31. Dec. 1819., so wie wegen des wider den Apotheker Joh. v. Cappeln am 26. Mai 1820. auf Instanz des Kaufmanns Hinr. Bohlen Focken zu Hooksiel puncto 2100 ℳ Gold cum access. verfügten Ingrossats Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit ebenfalls in dem obgedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses und der Bewilligung der Tilgung gehörig zu melden, Präclusivdecret 1. Febr. 1838.

Jever, den 15. Nov. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Bockhorn.

12) Die herrschaftliche Wassermühle zu Neuenburg wird auf Gefahr, Schaden und Kosten des zeitigen Mühlenpächters Cordes, welcher dieselbe, vom bevorstehenden Maitag an, anderweitig gepachtet, jedoch die erforderliche Bürgschaft bisher nicht gestellt hat, auf ein, drei oder sechs, Maitag 1838. anfangende, Jahre zur öffentlichen Verpachtung gebracht werden, und ist hiezu Termin auf Donnerstag den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, hieselbst vor dem Amte angesetzt worden.

Bockhorn, 1837. Dec. 4.

v. Holsten.

Pancratz.

Amt Rodenkirchen.

13) Dem Joh. Herm. Sieling zu Rodenkirchen ist diesen Herbst ein Hammel (ohne Merkmale) zugelaufen, den der rechtmäßige Eigenthümer vor dem 23. d. M. abzuholen hat, widrigenfalls derselbe an diesem Tage, Nachmittags 2 Uhr, in Menken Gasthause zu Rodenkirchen zur Deckung der Fütterungs- und sonstiger Kosten verkauft werden wird.

Rodenkirchen, 1837. Decbr. 11.

Eschen. von Berg.

Amt Abbehausen.

14) Ein hieselbst in den Pfandstall gebrachtes Mutterschaf soll, wenn sich der Eigenthümer desselben nicht bis dahin meldet, wozu er hiedurch aufgefordert wird, in der Wittwe Gruben Hause hieselbst am 18. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, zur Deckung der Kosten verkauft werden.

Ellwürden, 1837. Decbr. 6.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Vechta.

15) Am Sonnabend den 23. dieses Manats sollen in den herrschaftlichen Hölzungen hiesigen Amts verkauft werden:

im Herrnholze 60 Eichen auf dem Stamm, sodann im Buchholz 50 Fuder Schlagholz und 100 Fuder Fuhren zu Sparren und Latten; auch werden daselbst 100 Fuder Fuhren Bohnenstangen aus dem Freesenholze zum Aufsatz kommen.

Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr, bei der Försterwohnung im Herrnholze.

Vechta, den 7. Dec. 1837.

Schmedes. Bothe.

Kirchen- und Schul-Sachen.

16) Für die Schule vor dem Heiligengeistthore soll eine Lehrerin angenommen werden, um daselbst Unterricht in den gewöhnlichen weiblichen Handarbeiten, im Stricken, Nähen, Flachs-, Hemde- und Woll-Spinnen, zu ertheilen. Qualificirte Personen, welche geneigt sind, diesen Unterricht zu übernehmen, werden aufgefordert, sich bis zum 23. Dec. d. J. bei dem unterzeichneten Schulvorstande zu melden.

Oldenburg, 1837. Dec. 7.

Der Vorstand der Schule vor dem Heiligengeistthor.

Wöbcken. H. G. Ibbeken.

17) Oberhausen. Ich habe gegen den 1. Febr. 1838., an Kanzel-Capitalien 422 ℳ 60 gr. Gold und an Kirchen-Capitalien 40 ℳ Gold gegen gehörige Sicherheit zu 4 Procent Zinsen zu belegen.

Friedrich Mönnich, Kirchjurat.

18) Elmendorf. Sofort 111⅔ Thlr. Gold Schulcapitalien. D. Hedemann.

---

1) Oldenburg, 1837. Decbr. 13. Es werden alle diejenigen, welche Rechnungen für Arbeiten und Lieferungen, die hiesigen Herrschaftlichen Bauten betreffend, einzuliefern haben, hiemit aufgefordert, solche bis spätestens am 22. Dec. bei dem Bauconducteur Strack abzugeben

---

Zweite Publication.

Delmenhorster Landgericht.

1) Verkauf der dem Harm Harde zu Lemwerder gehörigen beiden Kötereien am 12. Janr. 1838., Nachmitt. 1 Uhr, im Wilms Wirthshause daselbst. Ang. 27. Dec. 1837. Präcl.-Decr. 3. Janr. 1838.

2) Wegen der von Joh. Eßmann zu Adelheide für 550 ℳ Gold dem Hermann Würdemann zum Dauelsberge verkauften Brinksitzerei c. p. Ang. 29. Decbr. 1837. Präcl.-Decr. 5. Janr. 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Da der Joseph Haucap aus der Bauerschaft Haste, Amts Osnabrück, angeblich nach Nordamerica ausgewandert seyn, und sich im Staate Missouri aufhalten soll, obschon ihm unter willkührlicher Strafe verboten worden, sich vor Entscheidung einer von der Catharina Elisabeth Johannfeld aus Powe wegen Vollziehung der ihr versprochenen Ehe gegen ihn erhobenen Klage ausser Landes zu entfernen, von der Klägerin deshalb darauf angetragen worden, ihn durch öffentliche Blätter vorzuladen, diesem Gesuche auch deferirt worden: so wird derselbe hierdurch vorgeladen,

am Donnerstag, den 22. Februar 1838,
Morgens 10 Uhr,

entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten vor hiesigem katholischen Consistorium zu erscheinen, und das Erforderliche zu verhandeln, widrigenfalls gegen ihn in Contumaciam verfahren, und was Rechtens erkannt werden soll.

Decretum Osnabrück, am 4 December 1837.

Königlich Hannoversches katholisches Consistorium.
L. S.

2) Das handeltreibende Publikum wird hiedurch benachrichtigt, daß die Meßhandelswoche der Lichtmesse 1838. mit dem 28. Januar ihren Anfang nimmt, mithin das Auspacken der Kurzenwaaren schon am 22. Janr., aller anderen Waaren hingegen am 24. Janr. künftigen Jahrs von Mittags 12 Uhr an gestattet ist.

Braunschweig, den 5. Debr. 1837.

Herzogliche Ober-Inspection der indirecten Steuern.
Wolff.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wardenburger-Mühle. Die Vormünder über weyland Försters Klostermann minderjährige Kinder, wollen am 29. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, allerlei hausgeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle, Commoden, Sopha, Betten, Leinenzeug und verschiedene sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu sie Kaufliebhaber einladen.

2) Bremen. Am Montag den 18. Dec., Vormittags um 9 Uhr, soll auf Ordre des Herrn H. F. W. Schultz in Bremen im Packhause des Herrn Aeltermann E. Delius, ausserm Stephanithor, am Bollwerk neben der ehemaligen Thranbrennerei, eine Parthei von circa 260 Blöcken u. 100 Bohlen schönfarbiges Domingo Mahagoni-Holz, als schlicht, gestreift, geflammt, getiegert, geblümt und Pyramiden-Holz zum Theil von großer Breite, öffentlich verkauft werden. Das Holz ist am Sonnabend vorher und beim Verkaufe selbst, im besagten Packhause zu besehen.

A. Münter, Makler.

3) Edewecht. Am 21. und 22. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, läßt die Wittwe des weyl. Johann Ripken hieselbst in ihrem Busche, Hakse genannt, 200 Stämme Eichen und Büchen, öffentlich meistbietend verkaufen. Käufer wollen sich zeitig einfinden.

4) Ekhorn. Am 23. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt Martin Röben, auf der vormals Macnamaraschen Stelle hieselbst, circa 50 Stämme Büchen, große Linden, Pappeln ꝛc. und viele hohe schöne Tannen, ziemlich schwer, öffentlich meistbietend verkaufen.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine reichhaltige Auswahl Pariser Bronce- und Alabaster-Tafeluhren, worunter sich recht schöne und die neuesten Modelle befinden, erhielt ich dieser Tage; auch mein Taschenuhrenlager wurde durch neue Zusendungen wieder vervollständigt und empfehle diese Artikel zum bevorstehenden Weihnachten, unter Zusicherung reeller und fester Preise ergebenst. A. Kaewer jun.

2) Varel. Sehr fetter Rahm-, Eidammer und Schweizer-Käse, neue holl. Heringe und Sardellen, Mall. Weintrauben, Citronen, Apfelsienen, Smyrnaer Feigen, Krackmandeln und süße Mandeln, 4 Sorten Perl-Sago und Perlgraupen, allerfeinstes Provenceröl, angebrochen und bei 25 ℔ sehr billig, so wie ich meine Colonial-, Farbe- und Porcellan-Handlung bestens und zu den billigsten Preisen empfehle.

C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

3) Varel. Meine Eisen- und kurze Waaren-Handlung ist durch directe Sendungen completirt in engl. und deutschen Fabrikaten für mehrere Handwerker. Auch für die Haushaltung sind recht hübsche Sachen, in engl. und deutscher Waare, als Messer und Gabeln, von 60 gr. bis 8 Rthlr. das Dutzend, so wie Desert-, Tranchier-, Rasser-, Feder- und Taschenmesser; feine und ord. Scheeren aller Art, so wie alle in diesem Geschäfte gangbare Artikel, in Bronce, Messing- und Eisendrath. Ferner erhielt ich

Landesbibliothek Oldenburg

aufs Neue directe Sendungen von vielen recht hübschen Unterhaltungsspielen zu Weihnachtsgeschenken für Erwachsene und Kinder, so wie ganz feine und ord. Spielsachen in mannigfacher Auswahl, welche zur gefälligen Ansicht aufgestellt sind.

C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

4) Brake. Grönländischen oder sog. Winterthran, mit Passirscheinen, bei A. Tobias & Comp.

5) Brake. Baumwolle, baumw. Webegarn und Twist, so wie mein Lager von Spiel-Sachen, Cattunen, baumw. Zeugen, Merinos, seidenen und halbseidenen, wollenen und baumw. Tüchern, Laken, Coatings, Düffel, Calmucks, Sibiriennes, Flanell, wollenen Schuhzeugen und fertigen Schuhen, so wie sonst bekannten Artikeln, erlaube ich mir zur Abnahme aufs ergebenste in Erinnerung zu bringen.

J. H. Büsing.

6) Brake. Tabacks-Stengel und Abfall zum Viehwaschen billig, bei J. H. Büsing.

7) Oldenburg. Neue rheinische Wallnüsse, sehr gut und billig, neue Holländische und Emder Heringe, neue Sardellen, besten Rahm-, Edammer- und grünen Schweizer-Käse, neue Citronen bei 100 Stücken und einzeln. F. H. Trouchon,

Langenstraße.

8) Oldenburg. Von ausgezeichnet schöner Arbeit erhielt ich von St. Petersburg eine Auswahl bunt ausgenäheter Kasanscher Herrenstiefel u. Schuhe, in Gold und Silber gestickte Damen-Hausschuhe, die ich sowohl unverfertigt als verfertigt bestens empfehle, ferner Koloschen und Winterschuhe von allen Sorten. Cassebohm, Ritterstraße.

9) Oldenburg. Zur gefälligen Abnahme um billige Preise beehre ich mich hiemit folgende Artikel zu empfehlen, als: alle Arten von Torfkasten mit und ohne Bronce, lackirte Theebretter, Schaufelhalter, alle Sorten Lampen, Messing-, Blech-, Drath-, Zink- und Blei-Arbeiten, auch blechene und messingene Durchbrüche in großer Auswahl, durch Preßmaschinen verfertigt. F. D. Fortmann, Klempner.

10) Oldenburg. Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich die, wegen ihrer Brauchbarkeit und saubern Ausstattung erschienenen: „Kalligraphischen Vorlegeblätter" für den ersten Unterricht im Schönschreiben, vom Gymnasial-Lehrer A. H. Hartong. — 20. Blatt in Med. Quart. — geh. Preis 27 gr. Cour. Friedrich Voigt,

Langenstraße № 67.

11) Oldenburg. Schönen Holl. Rahm-, Edammer- und grünen Schweizer-Käse, feinstes Prov.-Oel, Succade, candirte Orangenschaalen, Corinthen und Rosienen, bestes und ord. Mehl, feinen Raffinade und Melis, kraftvolle und reinschmeckende Caffees, süße und bittere Chocolade, besten Carol. Reis, Java Reis, 18 ℔ für 1 Thlr. Cour., Weihnachtslichte, Tafel- und Wagen-Wachslichte, so wie meine übrigen bekannten Waaren, empfehle zur gütigen Abnahme unter Zusicherung der billigsten Preise bestens.

G. W. Schlömann,

an der Achternstraße.

12) Oldenburg. Zu feinen Papparbeiten empfehle ich ein so eben empfangenes Sortiment, fein gepreßter, französischer Damast-Papiere, in den schönsten Farben. Friedrich Voigt,

Langenstraße № 67.

13) Oldenburg. Schrittschuhe mit und ohne Riemen, in mehreren Sorten, halte ich zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Zugleich erlaube ich mir mein Stahl-, Eisen- und Messing-Waaren-Lager, deutscher und englischer Fabrik, welches in den dahin gehörenden Artikeln so ziemlich completirt ist, in gütige Erinnerung zu bringen und zwar, zu den möglichst billigsten Preisen. G. Früstück.

14) Vor Oldenburg. Als Generalbevollmächtigter der Erben des weyl. Sergeanten Schaue will ich das zu dessen Nachlaß gehörige auf dem Esche hieselbst belegene zum Bauplatz und Garten passende Land zum billigen Preise je eher je lieber aus der Hand verkaufen. Kauflustige wollen sich bei mir einfinden.

Zugleich fordere ich alle diejenigen, welche an weyl. Sergeanten Schaue aus irgend einem Grunde schulden, hiemit auf, sich binnen 14 Tagen bei mir, dem unterzeichneten Gevöllmächtigten, einzufinden.

Friedr. Wilh. Burlage.

15) Oldenburg. Bei mir stehen wieder vorräthig: allerlei Sorten Regenfäßer, Thran- und Oehlfäßer, welche ich zu billigen Preisen verkaufe.

W. Lantzius, Küpker-Meister.

16) Oldenburg. Ein moderner Mahagoni Sopha-Tisch. Nachricht in der Expedition.

17) Oldenburg. Frische Zwoller Bückinge, Russischer Caviar, Braunschweiger Roth- und Leberwurst, Neunaugen, Heringe und beste Sardellen, bei

F. H. Wagner, Wwe.

18) Oldenburg. Graves, Cerons, Medoc ꝛc. bei Ankern und Oxhöften, so wie auch feine Weine auf Flaschen zu äußerst billigen Preisen.

H. v. Oven.

Landesbibliothek Oldenburg

19) Oldenburg. Eine Parthie leere Oxhofte.
H. v. Oven.

20) Oldenburg. Neue Wallnüsse, Ital. Haselnüsse, Traubenrosinen, Krackmandeln, Malagaer Weintrauben, Feigen, Apfelsinen, Kastanien, Braunschweiger Honigkuchen à ℔ 8 gr., Weihnachtslichte und Wachsstöcke in allen Farben und Größen, Gold- und Silberschaum; auch ist noch ein kleiner Vorrath grün lackirter mit goldverzierter Kinder Rohrstühle, welche ich zu dem sehr niedrigen Preise à Stück 60 Grote Gold erlasse, und viele Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.
F. H. Wagner Wwe.

21) Oldenburg. Feine und ord., einfache und doppelfarbige Papiere, Gold- und Silberpapier, Knister- oder Lahngold, Gold- und Silberschaum, (letzteres à Buch 1 gr.) bei
Friedrich Voigt.

22) Oldenburg. Pariser und Wiener Pendulen in Bronce-, Alabaster- und Holz-Gehäusen, goldene Herren- und Damen-Uhren, silberne Uhren aller Gattungen, empfiehlt zu billigen Preisen
J. Haack.

Zu verheuern.

1) Strückhausen. Als Gevollmächtigter des Herrn Hauerken in Göttingen habe ich dessen zu Ovelgönne belegenes wohlbekanntes Gasthaus nebst Stall und sonstigen Pertinentien, welche jetzt vom Herrn Gastwirth Drees bewohnt werden, vom nächsten Maitag an, auf einige Jahre zu verheuern, weshalb Heuerlustige sich je eher je lieber bei mir melden wollen. C. D. von Laar.

2) Oldenburg. Eine kleine freundliche bequeme Besitzung in einer sehr gesunden Gegend, ungefähr 1½ Stunde von Oldenburg, ist, auf Ostern oder Maitag anzutreten, sehr billig zu verpachten. Der Eigenthümer sieht nicht so sehr auf hohe Pacht als auf gute Bewohner, indem er selbst in der Nähe wohnt und gerne einen umgänglichen Nachbar wünscht. Das Haus hat ausser einer geräumigen Diele drei gute Zimmer mit Kammern, abgekleidete Küche mit Schornstein, und beim Hause ist ein ziemlich großer Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen ꝛc. Für einen Pensionair oder sonst jemand, welcher angenehm und dabei wohlfeil leben will, wäre diese Besitzung sehr zu empfehlen. Nachricht hierüber in der Expedition.

3) Munderloh. Die weyl. Joh. Haverkamps Stelle zu Munderloh will der jetzige Heuermann auf ein oder mehrere Jahre am 28. Dec. d. J. an Ort und Stelle wieder verheuern lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden von dem Heuermann
Joh. Berend Haverkamp.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Als Weihnachtsgeschenke für das jugendliche Alter eignen sich sehr:

Sämmtliche Kinder- und Jugendschriften von J. H. Campe. 37 Bde. mit vielen Kupfern und Charten. geb. in Halbfrb. 16 Rthlr. 39 gr.

— — 38. 39. Bdchn. Neueste Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen, fortgs. von Dr. Hermes. geh. 1 Rthlr.

Kleine Kinderbibliothek. Von J. H. Campe. 3 Thle. mit Kupf. 2 Rthlr. 36 gr.

Die Entdeckung von America von J. H. Campe. 3 Thle, mit Kupf. 2 Rthlr.

Tausend und Eine Nacht. Arabische Erzählungen übersetzt von Dr. Weil. Herausg. von A. Lewald. Mit 2000 Bildern u. Vignetten. 1ste bis 24ste Lieferung à 3 Grote.

Tausend und Ein Tag. Morgenländische Erzählungen. Uebers. von Hagen. 10 Bde. geb. in Halbfr. 6 Rthlr. 36 gr.

Mährchen-Bibliothek für Kinder. Aus den Mährchen alter Zeiten und Völker von A. L. Grimm. 7 Bde. m. Kpfrn. geb. in Hfrz. 11 Rthlr.

K. F. Beckers Weltgeschichte. 7te Aufl. Mit den Fortsetzungen von Woltmann und Menzel, in 28 Lieferungen geh. à 24 gr.

— — Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend. Mit Kupfern. 6e Aufl. 3 Thle. 3 Rthlr. 36 gr.

Deutschlands berühmte Männer in einer Reihe historischer Gemälde zur Ermunterung und Bildung der reifern Jugend, dargestellt von Dr. G. L. Jerrer. Mit Kpfrn. geb. 3 Rthlr. 48 gr.

Geschichte der Teutschen für die Jugend von Dr. G. L. Jerrer. 2 Thle. mit vielen Kupf. geb. 4 Rthlr. 36 gr.

Weltgeschichte für die Jugend von Dr. G. L. Jerrer. 2 Thle. mit Kupf. geb. 4 Rthlr. 54 gr.

Das Meer, seine Bewohner und seine Wunder. Seitenstück zu Hoffmanns Erde und ihre

Landesbibliothek Oldenburg

Bewohner. Herausgeg. von W. F. A. Zimmermann. 2 Thle mit vielen Kupfern. geb. 2 ℳ 48 gr.

Dr. Fr. Fiedler Geschichte der Römer. Mit Kupf. geb. 1 ℛ 54 gr. Wohlfeile Ausgabe ohne Kupfer 1 ℛ.

Neue Hundert Kunstwunder, Denkmale menschlicher Größe, welthistorische Merkwürdigkeiten ꝛc. Mit Kupf. 3te Aufl. geb. 2 ℛ 24 gr.

Die Naturgeschichte in getreuen Abbildungen mit Beschreibung derselben. — Säugethiere. — geb. in Halbfrz. 5 ℛ.

Fr. Werther, die Heldensagen griechischer Vorzeit. 2 Thle. mit Kpfern und Charten. 2 ℛ 48 gr.

A. H. Petiscus, die Hauptbegebenheiten der Vorzeit und Mitwelt. 2 ℳ 24 gr.

— — — Menschenwerth in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. 2te Aufl. 1 ℛ 48 gr.

Ch. Niemeyer, das Buch der Tugenden. In Beispielen aus der neuern Geschichte. 2te Aufl. Mit Abbild. 2 ℳ.

Dr. H. Gräfe, Atalanta. Mittheilungen aus dem Gebiete der Wahrheit und Dichtung. 3 Thle. mit illum. Kupf. 4 ℛ.

Neue Bildergallerie für die Jugend 9r Band. Enthaltend 108 erklärte Abbildungen der Natur und Kunst. geb. 1 ℛ.

und viele andere, die namhaft zu machen der Raum dieser Blätter nicht gestattet. Außerdem empfehlen wir eine bedeutende Auswahl von Kinderschriften mit und ohne Kupfer, Kinderspiele, Zeichnenhefte, Vorschriften und Atlanten bei Einkäufen für die nahe Festzeit bestens. Schulzesche Buchhandlung.

2) Varel, Pierers Universal-Lexicon, 26 Bde., 25 ℛ 56 gr., Conversations Lexicon, 12 Bde., 16 ℛ, in Hfrzbd. 20 ℛ, Bilder-Convers.-Lexicon, 1r Bd., geb. 3 ℳ 24 gr., Kaltschmidts Wörterbuch der deutschen Sprache, geb. 6 ℳ 48 gr., Heyse's Fremdwörterbuch, in Hlbfrzbd. 3 ℳ, Beckers Weltgeschichte, neueste Ausgabe, 16—17s Heft, à 24 gr., Volger's Handbuch der Geographie, 2 Bde. in Hlbfrz. 4 ℳ. Nebst vielen anderen gebundenen Büchern für Erwachsene und Kinder. Zu haben bei

J. N. Behrens Wwe.

3) Oldenburg. Als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen wir die unlängst in unserm Verlage erschienenen Kunstgegenstände:

Portrait Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, lithographirt nach Strack. 2 ℳ.
auf chines. Pap. 2 ℳ 36 gr.

— Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin, lithographirt nach Willers. 1 ℳ.
auf chines. Pap. 2 ℳ.

Schulzesche Buchhandlung.

4) Oldenburg. Wohlfeile ausgezeichnete Werke, welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen:

G. C. Lichtenbergs sämmtl. Schriften, vollständig in 9 Bden. mit vielen Kupfern. Gött. geh. wie neu. (14 Thlr.) 6 Thlr.

W. Müller's vermischte Schriften, herausgegeb. v. G. Schwab. 5 Bde., mit Portrait. Leipz. 1830. geh. wie neu (6 Thlr.) 3½ Thlr.

C. A. Tiedge's Werke, herausg. von Eberhard, 7 Bde. Halle. Ausg. auf Schweizer-Velin. geb. (10 Thlr.) 3½ Thlr.

Shakespeare's dram. Werke, übersetzt und erläutert von J. W. O. Benda. 19 Bde. geh. wie neu 4 Thlr.

Seumes sämmtl. Werke Taschenausg. in 12 Theilen. Leipz. eleg. geb. (5 Thlr.) 3½ Thlr.

Pfennig-Encyclopädie, oder neuestes elegantes Conversations-Lexikon, vollständ. in 4 Bden, mit 80 Stahlstichen geh. (13⅔ Thlr.) 10 Thlr.

Johannes von Müllers sämmtl. Werke. Neueste Orig. Taschen-Ausgabe in 40 Thlen. eleg. gebd. (17⅛ Thlr.) 12½ Thlr.

Wieland's sämmtl. Werke. Neueste Orig. Tasch. Ausgabe vollst. in 49 Thlen. eleg. gebd. (20¼ Thlr.) 16 Thlr.

Zu haben bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 100. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 16. December 1837.

5) Leipzig. So eben ist erschienen und in allen deutschen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) zu haben:

Die sechste sehr vermehrte Auflage von
Dr. L. F. Frank
Der Arzt als Hausfreund
oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter.

Ein treuer verständlicher Rathgeber für alle die sich selbst belehren wollen, oder sich nicht gleich ärztlichen Rathes erfreuen können.

304 Seiten des engsten deutlichsten Druckes.
Auf weißem Papier schön geheftet ¾ Thaler
bei Friedrich Fleischer.

Mit größter Sorgfalt hat der Verfasser gesucht, dieses beliebte Haus- und Familienbuch, dessen letzte starke Auflage sich sehr schnell vergriff, immer vollständiger zu machen, und keinen ihm von theilnehmenden Freunden gegebenen Wink unbeachtet gelassen. Die neuesten Krankheitserscheinungen, Cholera — Grippe — die hie und da sich wiederzeigenden Menschenpocken ꝛc. sind mit großer Deutlichkeit von neuem behandelt. So möge denn das Buch abermals auch in seiner vollkommneren Gestalt zu dem Publikum, das es bisher so vertrauungsvoll und freundlich aufnahm, gehen. Wenn es dem liebenden Gatten, der sorgenden Mutter in der Zeit banger Sorgen als ein rathender Freund zur Seite steht, sagt was zu thun ist, dadurch Hülfe und Trost bringt, dann hat es seinen schönen Beruf — ein wahrer Hausfreund zu sein — gewiß erfüllt, und darf hoffen seinem Besitzer für immer lieb und werth zu bleiben.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Kötermoor. Ich wünsche je eher je lieber einen Bäcker-Gesellen zu erhalten der gute Zeugnisse beibringen kann. J. G. Deetjen.

2) Seefeld. Je eher je lieber ein guter Tischlergesell, in Mobilienarbeit, und ein Lehrling, gegen Ostern oder Mai. Carl Bähr, Tischlermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Um Neujahr 1838. unter Nachweisung der Expedition 400 bis 450 ℳ Gold zu 4 Procent.

2) Schlüte. 100 ℳ Pupillengelder gegen genügende hypothecarische Sicherheit, sofort.
Hinr. Gerh. Vollers.

3) Duddingen. Ich habe sofort 75 ℳ Pupillengelder, zinsbar zu belegen. F. Hodders.

4) Inte. H. G Tantzen hat sofort 40 ℳ und gegen Mitte Febr. k. J. 20 ℳ Pupillengelder zinsbar zu belegen.

5) Varel. Gegen ganz sichere Hypothek sind unter meiner Nachweisung sofort 4000 ℳ Gold zu 3½ Procent Zinsen zu belegen.
J C. Potthast.

6) Oldenburg. Sofort 3000 ℳ im Ganzen oder getheilt, zu billigen Zinsen. F. Potthast.

Nachzuweisende Sachen.

1) Eckfleth. In meinem Hause ist ein Beutel mit Courant Geld gefunden, den der Eigenthümer innerhalb 14 Tagen wieder abfordern wolle, widrigenfalls ich denselben der Specialdirection des Armenwesens zur weitern Verfügung einhändigen werde.
G Gräper.

2) Elsfleth. Es sind 2 Schafe beim Gastwirth Ammermann in Neuenfelde in den Schüttstall gebracht, welche von den Eigenthümern wieder abgefordert werden müssen, weil sie sonst am 19. Dec., Nachmittags 2 Uhr, zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen daselbst verkauft werden.
Höpker, Feldh.

3) Oldenburg. Vor einiger Zeit blieb ein baumwollener Regenschirm bei mir stehen, den der Eigenthümer wieder in Empfang nehmen kann.
Cassebohm, Ritterstraße.

Vermischte Nachrichten.

1) Deichstücken. (Warnung.) Dem Vernehmen nach haben seit einer geraumen Zeit einige Personen mit der Ueberfahrt von Passagieren über die Hunte sich beschäftiget und mir dadurch geschadet. Ich warne also davor und bemerke, daß ich von nun

Landesbibliothek Oldenburg

an strenge darauf achten und jeden Uebertretungsfall sofort zur Bestrafung anzeigen werde.

J. J. Schröder Wittwe,
Pächterin der Herrschaftlichen Fähre zu Elsfleth.

2) Bockhorn. Zu Mandatariats-Geschäften bei hiesigem Amte, hält der Unterzeichnete sich bestens empfohlen. G. H. C. v. Harten.

3) Oldenburg. Ich ersuche diejenigen, welche laufende Forderungen an mich haben, mir ihre Rechnungen, in sofern solche nicht schon eingereicht sind, bis Mittwoch den 20. Dec. zukommen zu lassen, indem ich nachher für die Zahlung nicht einstehe. J. P. E. Greverus,
Professor.

4) Oldenburg. Reisegelegenheit von hier über Hannover, Göttingen, Cassel und Gießen nach Frankfurt, 3. Janr. 1838. Zu erfragen bei Wesemann, Schüttingstraße.

5) Oldenburg. Meinen geehrten Mitbürgern, Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich in dem von mir angekauften, vormals Wenkeschen Hause an der Langenstraße als Gastwirth etablirt habe, weshalb ich unter der Versicherung einer prompten und reellen Behandlung um recht vielen Zuspruch bitte. Zugleich empfehle ich mich als Miethsfuhrmann angelegentlichst. C. Lefebre.

Geburts-Anzeige.

1) Ovelgönne. Entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß meine Frau geb. Volkmann am 23. v M. von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.
C. F. Mahler.

Todes-Anzeigen.

1) Ellenserdammersiel, den 3. Dec. 1837. Am 25. v. M., Abends halb sieben Uhr, wurde meine liebe Frau, geborne Hauerken, von einem starken und gesunden Knaben entbunden; doch diese Freude wurde leider bald in Trauer verwandelt, indem es dem lieben Gott gefiel, dritthalb Stunden nach ihrer Entbindung sie zum bessern Leben zu sich zu nehmen. Sanft und schmerzlos schlummerte sie hinüber. — Außer dem erst Gebornen beweinen drei Kinder, wovon das älteste erst 6 Jahr ist, mit mir diesen schmerzlichen Verlust. Wer der mir Unvergeßlichen häusliches Wirken und Sorge für die hinterbliebenen Kleinen bemerkt hat, wird meinen Schmerz über diese Trennung kennen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige der trauernde Gatte
J. G. Haneberg, Steuer-Einnehmer.

2) Bümmerstede, 1837 Decbr. 12. Am 24. v. M. starb mein innigst geliebter Ehemann der Schullehrer Johann Löhmann, an den Folgen der Schwindsucht, im 25sten Jahre seines Lebens und im 2ten Jahre unserer glücklichen und zufriedenen Ehe. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmet die traurige Anzeige
die tiefbetrübte Wittwe.

3) Hohenberge. Nach viertägiger Krankheit starb am 10. d. M. meine geliebte Tochter Elise Christiana in dem Alter vom 16 Jahren 2¼ Monaten, welches hierdurch Verwandten und Freunden schuldigst bekannt gemacht wird von der tiefgebeugten Mutter. Kirchspielsvogt Chr. Hurrelmann Wwe.

4) Cloppenburg, den 10. Dec. 1837. Am 6. d. M. entschlief sanft und ruhig, zu einem besseren Leben übergehend, an den Folgen der Brustwassersucht mein innigst geliebter Mann, und unserer theurer Vater, Herm. Anton Crone. Bereits das hohe Alter von 72 Jahren und einigen Monaten zurückgelegt, verlebte er ruhig und zufrieden die letzten Tage seines Lebens. Nur zu kurz waren diese irdischen Ruhestunden als Lohn für seine sorgvollen, mühsam verlebten Tage, wo er 13 Kinder zu versorgen hatte, die Gottlob! alle versorgt sind.

Den zahlreichen Verwandten und Freunden des Verblichenen widmet diese Trauer-Anzeige die tiefbetrübte Mutter mit ihren Kindern.
A. M. Crone, geb. Stüve.

Zugleich verbinde hiermit die ergebene Anzeige, daß das von meinem sel. Manne geführte Manufactur-Geschäft, unter der bisherigen Firma „H. A. Crone" unverändert für meine Rechnung fortgesetzt wird. Mit der Bitte, das meinem sel. Mann geschenkte Zutrauen von Freunden und Gönnern des Geschäfts auf mich übertragen zu wollen, welches, unterstützt von meinem Sohn Carl Wilhelm, ich werde zu erhalten und zu schätzen wissen.
A. M. Crone, geb. Stüve.

Landesbibliothek Oldenburg